

Beschlussprotokoll

Öffentliche Sitzung

Ausschuss für Gesundheit und Pflege

52. Sitzung
31. März 2025

Beginn: 09.35 Uhr
Schluss: 13.00 Uhr
Vorsitz: Silke Gebel (GRÜNE)

Vor Eintritt in die Tagesordnung

- Der Senat wird vertreten durch Frau Senatorin Dr. Czyborra (WGP) und Frau Staatssekretärin Haußdörfer (SenWGP).
- Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung live auf der Website des Abgeordnetenhauses übertragen und anschließend dort abrufbar sein wird (Bild und Ton). Den anwesenden Medienvertreterinnen und -vertretern ist die Anfertigung von Bild- und Tonaufnahmen gestattet.
- Dem Ausschuss liegt die Einladung mit Tagesordnung vom 19. März 2025 vor.

Punkt 1 der Tagesordnung

Aktuelle Viertelstunde

Im Vorfeld der Sitzung wurden drei Fragen schriftlich eingereicht:

- „Was unternimmt der Senat, um die menschenunwürdigen Zustände im Krankenhaus des Maßregelvollzugs zu beenden, in dem noch immer Patient*innen unzumutbar lange in der Isolationshaft verbringen oder kein täglicher Ausgang aus den Zimmern gewährleistet ist?“

(Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

- „Welche konkreten Schritte unternimmt die Senatsverwaltung, um sicherzustellen, dass Berlin sich künftig wieder am Abwassermonitoring auf Drogen beteiligt?“

(Fraktion der SPD)

- „Erwartet der Senat, dass sich die ambulante Versorgungslage durch die Entbudgetierung der Hausärzt:innen in Berlin wesentlich verbessert?“

(Fraktion Die Linke)

Mündlich wird folgende Frage gestellt:

- „Worin erkennt der Senat die Ursachen für die in den letzten Jahren deutlich gestiegenen Hilferufe an die Feuerwehr, die zu einer Überlastung des Notrufs und nun zu einer Änderung des Notrufmanagements geführt haben?“

(AfD-Fraktion)

Im Anschluss an die Beantwortung der Fragen durch Frau Staatssekretärin Haußdörfer (SenWGP) schließt der Ausschuss Punkt 1 der Tagesordnung für die heutige Sitzung ab.

Punkt 2 der Tagesordnung

Bericht aus der Senatsverwaltung

Frau Staatssekretärin Haußdörfer (SenWGP) verzichtet aus zeitlichen Gründen auf einen Bericht und sagt zu, dem Ausschuss stattdessen schriftlich Informationen zum Tag des Gesundheitsamtes, zur Ombudsstelle Pflegeausbildung sowie zum Jahresbericht der Heimaufsicht zur Verfügung zu stellen.

Im Anschluss schließt der Ausschuss Punkt 2 der Tagesordnung für die heutige Sitzung ab.

Punkt 3 der Tagesordnung

- a) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs [0153](#)
GesPflieg
Aktueller Stand der Krankenhausreform
(auf Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD)

- b) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs [0173](#)
GesPflieg
Folgen der Krankenhausreform für die Gesundheitsversorgung in Berlin
(auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke)

- c) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs [0316](#)
**Stand der Krankenhausplanung und -reform in Berlin:
Aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und
Auswirkungen auf die Gesundheitsversorgung“**
(auf Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD) GesPflg
- d) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs [0305](#)
**Wie wird das Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz in
Berlin umgesetzt? Aktueller Stand und nächste Schritte**
(auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) GesPflg
- e) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs [0268](#)
**Erstellung des Berliner Krankenhausplans – Vernetzung mit
der ambulanten Versorgung**
(auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) GesPflg
- f) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs [0031](#)
**Aktueller Stand der stationären Versorgung in den Berliner
Krankenhäusern**
(auf Antrag der AfD-Fraktion) GesPflg
- g) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs [0038](#)
**Finanzielle Lage der Berliner Krankenhäuser – auch und
insbesondere infolge der Corona-Pandemie**
(auf Antrag der AfD-Fraktion) GesPflg
- h) Antrag der Fraktion Die Linke [0256](#)
Drucksache 19/1658
Berlins Krankenhauslandschaft für die Zukunft entwickeln! GesPflg
Haupt

Hierzu: Anhörung

- i) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs [0239](#)
**Krankenhausreform, Digitalisierung, Fachkräfte,
Notfallmedizin – was kann Berlin von Dänemark lernen?
(Einführung in das dänische Gesundheitssystem)**
(auf Antrag der Fraktion der CDU, der Fraktion der SPD, der
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke) GesPflg

Hierzu: Auswertung der Anhörung vom 26. Februar 2024

Herr Abg. Zander (CDU) begründet den Besprechungsbedarf zu Punkt 3 a) und c) der Tagesordnung für die antragstellenden Fraktionen.

Frau Abg. Pieroth-Manelli (GRÜNE) begründet den Besprechungsbedarf zu Punkt 3 b), d) und e) der Tagesordnung für die antragstellenden Fraktionen.

Herr Abg. Ubbelohde (AfD) begründet den Besprechungsbedarf zu Punkt 3 f) und g) der Tagesordnung für seine Fraktion.

Auf eine Begründung des Antrags zu Punkt 3 h) der Tagesordnung wird seitens der Fraktion Die Linke verzichtet.

Der Besprechungsbedarf zu Punkt 3 i) der Tagesordnung wurde bereits in der 34. Sitzung begründet. Das Wortprotokoll der Anhörung liegt vor.

Der Ausschuss verständigt sich einvernehmlich auf die Anfertigung eines Wortprotokolls.

Es werden angehört und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder:

- Frau Gabriela Leyh, Die BARMER, Landesverband Berlin/Brandenburg
- Herr Marc Schreiner, Berliner Krankenhausgesellschaft e. V.
- Herr Dr. Burkhard Ruppert, Kassenärztliche Vereinigung Berlin
- Herr Michael Zaske, Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Brandenburg

Im Rahmen der Aussprache bzw. Beratung nimmt Frau Senatorin Dr. Czyborra (WGP) Stellung und beantwortet gemeinsam mit Herrn Helge Franz (SenWGP, AL I) und Frau Dr. Brigitte Wrede (SenWGP, I D komm.) Fragen der Ausschussmitglieder.

Im Anschluss beschließt der Ausschuss einvernehmlich wie folgt:

- Die Besprechungen zu Punkt 3 a) bis g) der Tagesordnung werden vertagt, bis das Wortprotokoll vorliegt und ausgewertet werden kann.
- Der Antrag – Drs. 19/1658 – (Punkt 3 h) der Tagesordnung) wird vertagt.
- Die Besprechung zu Punkt 3 i) der Tagesordnung wird abgeschlossen.

Punkt 4 der Tagesordnung

Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs
**Rolle und Aufgaben der KV zur besseren Versorgung von
Long-COVID-Betroffenen in Berlin**
(auf Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD)

[0319](#)
GesPfl eg

Hierzu: Anhörung

Zu diesem Punkt der Tagesordnung nimmt Frau Ursula Gaedigk, Patientenbeauftragte für Berlin, an der Sitzung teil.

Frau Abg. König (SPD) begründet den Besprechungsbedarf zu Punkt 4 der Tagesordnung für die antragstellenden Fraktionen.

Der Ausschuss verständigt sich einvernehmlich auf die Anfertigung eines Wortprotokolls.

Frau Gaedigk nimmt einleitend Stellung.

Es wird angehört und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder:

- Herr Dr. Burkhard Ruppert, Kassenärztliche Vereinigung Berlin

Im Rahmen der Aussprache nimmt Frau Staatssekretärin Haußdörfer (SenWGP) Stellung und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Im Anschluss beschließt der Ausschuss einvernehmlich, die Besprechung zu Punkt 4 der Tagesordnung zu vertagen bis das Wortprotokoll vorliegt und ausgewertet werden kann.

Punkt 5 der Tagesordnung

Vorlage – zur Beschlussfassung –
Drucksache 19/1352
**Viertes Gesetz zur Änderung des
Landeskrankenhausgesetzes**

[0228](#)
GesPflieg
Haupt(f)
DiDat*

Als Tischvorlage liegt ein Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD vor.

Auf eine Begründung der Gesetzesvorlage wird seitens des Senats verzichtet.

Herr Abg. Zander (CDU) begründet den Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen.

Im Anschluss an die Beratung beschließt der Ausschuss wie folgt:

- Der Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen wird angenommen.
(mehrheitlich mit CDU und SPD gegen GRÜNE und LINKE bei Enthaltung AfD)
- Die Vorlage – zur Beschlussfassung – Drs. 19/1352 – wird mit den zuvor beschlossenen Änderungen angenommen.
(mehrheitlich mit CDU und SPD gegen LINKE bei Enthaltung GRÜNE und AfD)

Es ergeht eine entsprechende Stellungnahme an den Hauptausschuss.

Punkt 6 der Tagesordnung

Vorlage – zur Beschlussfassung –
Drucksache 19/2263

[0320](#)
GesPflg

**Gesetz zum Abkommen zur Änderung des
Abkommens über die Errichtung und Finanzierung
des Instituts für medizinische und pharmazeutische
Prüfungsfragen**

Auf eine Begründung der Gesetzesvorlage wird seitens des Senats verzichtet.

Ohne weitere Beratung beschließt der Ausschuss wie folgt:

Die Vorlage – zur Beschlussfassung – Drs. 19/2263 – wird angenommen.

(einstimmig mit den Stimmen aller Fraktionen)

Es ergeht eine entsprechende Beschlussempfehlung an das Plenum.

Punkt 7 der Tagesordnung

Petition
**Eingabe zum Thema „Bewerbung des Landes Berlin
beim WHO Netzwerk Age-friendly Cities +
Communities“**
Pet. Nr. 2337/19
Der Petitionsausschuss bittet um Stellungnahme.

[0216](#)
GesPflg

Aus zeitlichen Gründen einvernehmlich vertagt.

Punkt 8 der Tagesordnung

Petition
Eingabe von Herrn N.
**Medizinische Versorgung von obdachlosen
Menschen**
Der Petitionsausschuss bittet um Stellungnahme.

[0243](#)
GesPflg

Aus zeitlichen Gründen einvernehmlich vertagt.

Punkt 9 der Tagesordnung

Verschiedenes

Die nächste (53.) Sitzung findet am 12. Mai 2025, 9.30 Uhr statt.

Die Vorsitzende

Der Schriftführer

Silke Gebel

Dr. Klaus Lederer